

KREISAUSSCHUSSVORLAGE

Der Kreisausschuss

Vorlagen-Nr.: **KA/074/2014**

Bereich
(Referat 1) - Persönlicher Referent

Gelnhausen, 03.02.2014

Sachbearbeiter/in
Simone Rinkenberger
Telefon: 06051 / 85-10014

Beratungsfolge	Termin	Beratungsart
Kreisausschuss des Main-Kinzig-Kreises	11.02.2014	Weiterleitung > Kreistag
Kreistag des Main-Kinzig-Kreises	11.04.2014	Kenntnisnahme

Beschlussvorlage

Beantwortung der Anfrage Nr. AF/003/2014 der CDU-Kreistagsfraktion

Beschlussvorschlag:

Die Anfrage AF/003/2014 der CDU-Kreistagsfraktion vom 27. Januar 2014 wird wie folgt beantwortet:

1. Wie ist der momentane Sachstand in Bezug auf die Errichtung eines Pumpspeicherkraftwerks am Kinzig-Stausee?

Das Pumpspeicherkraftwerk wurde bisher nur in der Studie „Nutzung erneuerbarer Energien durch den Wasserverband Kinzig“ betrachtet. Die aktuellen Rahmenbedingungen und die hohe Unsicherheit über die Ausgestaltung zukünftiger energiewirtschaftlicher Rahmenbedingungen behindern die Realisierung von Pumpspeicherkraftwerken in Deutschland erheblich. Investitionen werden derzeit von den Energieversorgern zurück gestellt, da entsprechende Projekte wirtschaftlich nicht darstellbar sind. Weitere Planungen sind deshalb nicht erfolgt.

zur Vorlage

Betr.: Beantwortung der Anfrage Nr. AF/003/2014 der CDU-Kreistagsfraktion

2. Was sagt die angesprochene Machbarkeitsstudie aus dem Jahr 2012 konkret aus? Die CDU bittet den Kreisausschuss um Übersendung der Studie

Die Studie „Nutzung erneuerbarer Energien durch den Wasserverband Kinzig“ wurde nicht durch den Main-Kinzig-Kreis in Auftrag gegeben.

3. An welchem konkreten Standort soll das Pumpspeicherkraftwerk errichtet werden?

Das Pumpspeicherkraftwerk würde bei einer Realisierung die angrenzenden Hochflächen der Kinzigtalsperre als Oberbecken und die Kinzigtalsperre selbst als Unterbecken nutzen.

4. Welche Kosten verursacht die Errichtung eines solches Kraftwerks?

Die grob geschätzten Kosten betragen ca. 180 Mio. Euro bei ca. 153 Megawatt Leistung.

5. Wie sollen die Investitionskosten finanziert werden und wer ist der Investor?

Zur Finanzierung des Projekts und zu möglichen Investoren sind aus den o.g. Gründen (Antwort 1) noch keine Planungen erfolgt.

6. Finden bereits Gespräche mit Kommunen, Unternehmen oder anderen Institutionen bezüglich des Projektes statt?

Nein

7. Wann ist mit der Fertigstellung des Projektes zu rechnen?

Ein Zeitpunkt kann aus den o.g. Gründen (Antwort 1) nicht genannt werden.

Begründung:

Beantwortung entsprechend § 11 der Geschäftsordnung des Kreistages des Main-Kinzig-Kreises.